



**verband binationaler**  
familien und partnerschaften

**Bundesgeschäftsstelle**

Ludolfusstraße 2-4  
60487 Frankfurt | Main

Fon +49 69 / 71 37 56 -17  
Fax +49 69 / 707 50 92

info@verband-binationaler.de  
www.verband-binationaler.de

## Pressemitteilung

**18. Dezember 2014**

### Jetzt eintreten – für Menschenrechte

#### **Der Verband erinnert am Internationalen Tag der Migranten an den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Gewinn durch Einwanderung in Deutschland**

In Zeiten, in denen Menschen auf die Straßen gehen und gegen eine vermeintliche Überfremdung Deutschlands demonstrieren, appellieren wir an die politisch Verantwortlichen in diesem Land Farbe zu bekennen und sich für die Einhaltung von Menschenrechten auszusprechen. Ein vielfältiges und zukunftsweisendes Deutschland hat keinen Platz für Ressentiments und Rassismus.

Der 18. Dezember steht für den **Internationalen Tag der Migranten** und macht darauf aufmerksam, dass Menschenrechte unteilbar sind. „Unterschiedliche Lebensentwürfe, das Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen und Religionen sind bereichernd nicht nur für den einzelnen sondern auch unsere Gesellschaft“, macht Hiltrud Stöcker-Zafari, Bundesgeschäftsführerin des Verbandes binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V., deutlich. „Rassismus und Diskriminierung sind zwar Realität in unserer Gesellschaft, aber es gibt eine Mehrheit in diesem Land, die offen sind für Einwanderung und eine vielfältige Gesellschaft – und diese ist jetzt gefordert aufzustehen und dagegen zu halten. Wer durch pauschal agierende Islamkritik das Menschenrecht auf Religionsfreiheit in Frage stellt, gefährdet unsere Demokratie.“

Eine aktuelle Studie im Auftrag der Bertelsmann Stiftung räumt auch mit dem Vorurteil auf, dass Einwanderung vor allem eine Belastung für unsere Sozialsysteme sei. Vielmehr haben „Ausländer“ den deutschen Sozialstaat in 2012 um **22 Millionen Euro** entlastet. „Unser Land profitiert mannigfaltig von den hier lebenden Migrant/innen, führt Stöcker-Zafari aus. „Sie bereichern unsere Wirtschaft mit ihrem Wissen und ihren Ressourcen. Das Zusammenleben gestaltet sich vielerorts viel unkomplizierter als es gerne negativ dargestellt wird.“ Menschen, die sich mutig aufgemacht haben, in einem ihnen zunächst fremden Land neu zu starten und sich einzubringen, haben unsere Anerkennung und Wertschätzung verdient. Wir rufen auf, sich hierfür stark zu machen und Vorurteilen, Ablehnung sowie Rassismus keinen Raum zu geben.

#### **Ihr Kontakt für Rückfragen und weitere Informationen:**

Hiltrud Stöcker-Zafari, Bundesgeschäftsführerin,

Tel.: 069 / 713756 -12, Mail: [stoecker-zafari@verband-binationaler.de](mailto:stoecker-zafari@verband-binationaler.de)

In den Mitgliedstaaten der EU leben derzeit 16 Millionen verheiratete Paare, bei denen die Partner unterschiedlicher Staatsangehörigkeit sind. In Deutschland hat in den Familien mit Kindern unter 18 Jahren fast jede dritte Familie mindestens einen Elternteil mit ausländischen Wurzeln. In jedem fünften Haushalt in Deutschland hat mindestens ein Haushaltsmitglied einen Migrationshintergrund. Der Verband binationaler Familien und Partnerschaften, setzt sich seit 1972 ein für die Interessen binationaler/bikultureller Paare und Familien sowie von Menschen, die in interkulturellen Zusammenhängen in Deutschland leben. Mehr Informationen zu unserem Verband und unserer Arbeit unter [www.verband-binationaler.de](http://www.verband-binationaler.de)